Reutlinger Nachrichten

ZEITUNG FÜR STADT UND KREIS REUTLINGEN • PFULLINGER ZEITUNG • AMTSBLATT DER STADT PFULLINGEN

E 5841 A Nr. 20 / 60. Jahrgang

72764 Reutlingen - Albstraße 4 - (07121) 9302-0 · www.suedwest-aktiv.de

PROJEKT / Holzstück verbindet Kulturen – Ausstellung in der Galerie Kunstbalken

Günter Grass mit Schnecke und Gedicht vertreten

Es ist nur ein Holzstück, das aber große Wirkung erzielen soll. Der Neckartenzlinger Designer Werner Gabriel schuf ein künstlerisches Projekt, das kulturelle Grenzen überwindet und Behinderte unterstützt. Erste Ergebnisse aus 21 Ländern gibt's in der Galerie Kunstbalken.

MARIE-LOUISE ABELE

REUTLINGEN ■ 42 Exemplare sind bereits eingegangen, eine stattliche Rückmeldung des Projekts "Kunststück". Und es werden immer mehr. Der Neckartenzlinger Initiator, Designer und Ergotherapeut Werner Gabriel schuf für sein Projekt eine ganz schlichte, hölzerne Form, die einem Bumerang mit drei Armen ähnelt. Einen Bumerangeffekt jedenfalls soll sie auch besitzen, so das Konzept.

"Das Holzobjekt gibt es für jeden Interessierten in einer kleinen Box kaufen", erklärt Gabriel. Die 33 Euro kommen direkt den Karl-Schubert-Behindertenwerkstätten in Filderstadt zugute. Hier wird das Set gefertigt – und es soll wiederum die Arbeitsplätze der Behinderten sichern.

Ausstellung im Internet

Jeder Käufer ist dazu angehalten, das Holzstück künstlerisch zu gestalten und dann zurückzuschicken. Das fertige "Kunststück" wird dann in einer Ausstellung gezeigt und im Internet präsentiert. "Für nur 33 Euro ist das ein Schnäppchen", betont Gabriel, der die Stücke als Fotografie dokumentiert, die ebenfalls die Ausstellung schmücken, verbunden im 30x30-Format.

Seit Monaten nun kommt das Kunststück durch Mund zu Mund-Propaganda und sämtlichen Kontakten von Freunden und Bekannten unter die Leute – in alle möglichen Länder, Kontinente und Kulturen. Und so gibt es eine bunte Verbindung der Werke von Profikünst-



Initiator Werner Gabriel (links) und Galerist Andreas Donat mit Ideen der Künstler aus aller Welt. FOTO: MARIE-LOUISE ABELE

lern und Hobbykreative sowie Nichtbehinderte und den Behinderten.

Die ersten wiedergekehrten Objekte sind derzeit in der Reutlinger Galerie "Kunstbalken" zu sehen. Der Galerist Andreas Donat und Ehefrau Brigitte waren gleich begeistert von Gabriels Idee. "Eigentlich läuft es immer so, dass die Kunst gesponsert werden muss. Nun sponsert die Kunst einen sozialen Zweck", freut sich Donat und engagiert sich gern in dem Bereich. So sieht er seinen "Kunstbalken" mit Kunstschule, Kunsttherapiezentrum und kulturelles Teehaus als eine soziale Plattform.

Bereits die ersten 42 Exemplare aus 21 Nationen geben ein breites Ideenfeld von den unterschiedlichsten Menschen wieder. Selbst Günter Grass ist unter den Künstlern vertreten – mit einer Schnecke und passendem Gedicht. Die Bundestagsabgeordnete Uschi Eid sah eine Schildkröte ohne Panzer in ihrem Stück, der Kusterdinger Weltmeister im Bogenschießen, Engelbert Tschernitsch, erarbeitete seine Schießscheibe "Lebensmittelpunkt" und die Japanerin Keiko Mathuis schuf eine Geisha im Kleinformat.

Der Kanadier Edward Bryant hat die Form des Kunststückes vergrößert aufgegriffen und eine alte indianische Legende eingekerbt, eine australische Behindertengruppe reichte ihren "Eukalyptusbaum" ein.

Weitere Stücke kommen aus Malaysia, Tansania, Tibet, Russland, Venezuela, Hawaii oder Belgien, aber auch aus der hiesigen Region. Sie heißen "Schöne Japanerin", "Kunstknoten" oder auch "Die spielende Katze".

"Wir möchten das Projekt über die nächsten Jahre weiterlaufen lassen", erklärt Gabriel. So soll eine Wanderausstellung immer neu gestaltete Objekte aus aller Welt zeigen. Man sei unter anderem im Gespräch mit dem Kunstverein Stuttgart, außerdem möchten die Macher die "Kunststück-Box" gern in die Museumshops bringen, um das Projekt weiter bekannt zu machen.

INFO

Die Ausstellung zum Projekt "Kunststück" in der Galerie Kunstbalken, Lindenstraße 7, ist – trotz einer Finissage am 29. Februar um 20 Uhr – verlängert bis zum 28. März, jeweils geöffnet, Montag 19 bis 20 Uhr, Freitag 12 bis 13 Uhr Samstag 11 bis 17 Uhr. Am kommenden Sonntag, 27. Januar, wird um 11.15 Uhr zum "Zwischenblick" mit Jazzmusik geladen, bei dem Werner Gabriel das Projekt vorstellt.

In der Ausstellung sowie direkt bei den Kurt-Schubert-Werkstätten, Kurze Straße 31, 70194 Filderstadt, sel 0711-770 910 kann man die "Kunststück"-Box erwerben.